

Die weltweiten Energiereserven sind begrenzt. Der steigende Ausstoß von Treibhausgasen führt zum Klimawandel, der immer deutlicher zu Tage tritt. Die steigenden Energiepreise belasten auch die Haushalte der Kirchgemeinden immer mehr. Gleichzeitig fehlen oft die finanziellen Mittel für nötige bauliche Maßnahmen.

Die Synode der ELLM hat in ihrem Beschluss "...damit Globalisierung dem Leben dient" im März 2007 die Gemeinden und Einrichtungen der Landeskirche gebeten, ihre Energiebilanzen zu prüfen und in ressourcenschonende und den CO2-Ausstoß vermindernde Maßnahmen zu investieren. Sie hat zur Unterstützung von Energieberatung in Kirchgemeinden und Einrichtungen einen Fond von 20.000 Euro eingerichtet.

Das Projekt „Sparflamme“ wurde in Anlehnung an das gleichlautende ökumenische Projekt in unserer bayrischen Partnerkirche erarbeitet.



Ziele des Projektes sind:

- Einsparpotentiale ermitteln und Energiekosten sparen
- Umweltentlastung und CO2-Minderung
- Regenerative Energien fördern
- Nachhaltig wirtschaften und glaubwürdig handeln im Sinne des Konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Der Handlungsspielraum und die Einsparpotentiale durch verändertes Verbraucherverhalten und investive Maßnahmen sind groß.

Das Umweltbundesamt hat z.B. ermittelt, dass allein mehr als 10% der Energiekosten durch verändertes Nutzerverhalten und andere kostenneutrale Maßnahmen eingespart werden können, z.B. durch optimierte Heizungsregelung.



Das Projekt „Sparflamme“ umfasst folgende Schritte:

1. Verbrauchserfassung in der Kirchgemeinde
2. Energieberatung/ Begehung der Gebäude
3. Phase der Umsetzung der Maßnahmen zur energetischen Optimierung
4. Verlaufskontrolle/ Auswertung

Wir bieten Ihnen an:

- Gebäudebegehung mit einem Energieberater
- Dokumentation der Ergebnisse und Vorschläge für kostenneutrale und investive energiesparende Maßnahmen und Fördermöglichkeiten
- für am Projekt teilnehmende Kirchgemeinden 50% Zuschuss zu den Kosten der Energieberatung für höchstens 2 Gebäude je Kirchgemeinde

Die Kirchgemeinde trägt bei:



- Benennen von Ansprechpartnern
- Erfassung der Verbrauchsdaten mittels eines für die Landeskirche einheitlichen Fragebogens zum Energieverbrauch
- Bereitstellung der nötigen Unterlagen und Daten
- Bereitschaft, das Projekt mindestens ein Jahr lang zu begleiten und die Vorschläge und Ergebnisse in die Kirchgemeinde hinein zu kommunizieren

Projekt „Sparflamme“

Unsere Kirchgemeinde/ Einrichtung ist an einer Mitarbeit im Projekt Sparflamme interessiert:

Kirchgemeinde/ Einrichtung

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

e-mail

Datum, Unterschrift

Unser/e Ansprechpartner/in für das Projekt ist:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

**Evangelische Akademie M-V
Änne Lange
Am Ziegenmarkt 4**

18055 Rostock



**Einladung zum Thementag
„Energieberatung in Kirchgemeinden“
am 8. November 2008
in Güstrow, Haus der Kirche**

Für interessierte Kirchgemeinden und Einrichtungen wird an diesem Tag über Grundlagen des Ressourcenverbrauchs, über die Datenerfassung und Bewertung, das Nutzerverhalten und über Fördermöglichkeiten informiert. Gelungene Projekte aus anderen Landeskirchen werden vorgestellt, u.a. aus unserer bayrischen Partnerkirche, in der das Projekt „Sparflamme“ bereits in über 70 Kirchgemeinden und Einrichtungen erfolgreich durchgeführt wurde. Auch von ersten Erfahrungen in der mecklenburgischen Landeskirche in Hinblick auf Datenerfassung, Energieberatung und die Umsetzung erster Maßnahmen wird berichtet.

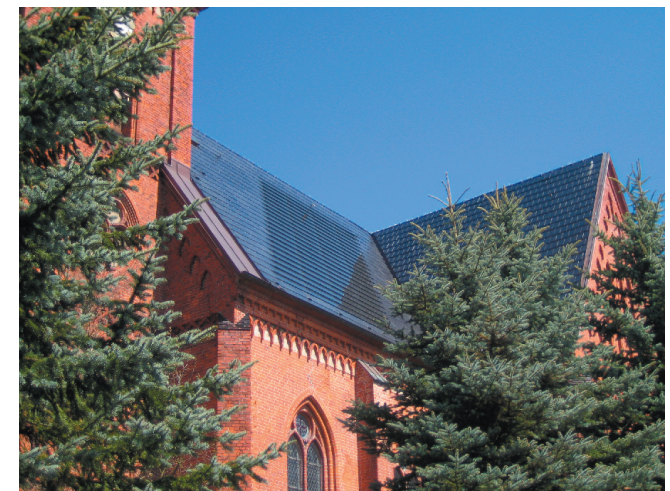
Bei Interesse bzw. für weitere Informationen zum Projekt „Sparflamme“ wenden Sie sich bitte an:

Änne Lange
Evangelische Akademie M-V
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Telefon: 0381 - 25 224 30
Fax: 0381 - 25 224 59
Mail: aenne.lange@ev-akademie-mv.de



Projekt „Sparflamme“

**Energieberatung in Kirchgemeinden -
gut fürs Klima und gut für die Finanzen**



Fotovoltaikanlage Kirche Carlow

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
Begleitgruppe Energieberatung